

Der Familienname ERNST in Mauloff
Mauloff, Untergasse 5
(heute Brunnenstraße 4, die Gebäude stehen
nicht mehr)

Recherchiert und zusammengetragen von
Wolfgang Haub im Januar 2017

Stand: 14. Juli 2017

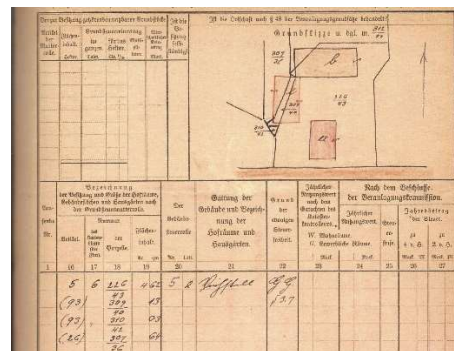
Familie Ernst in Mauloff

Eine Familiengeschichte zusammengestellt von Wolfgang Haub im Dezember 2016

Stand: 10.01.2017

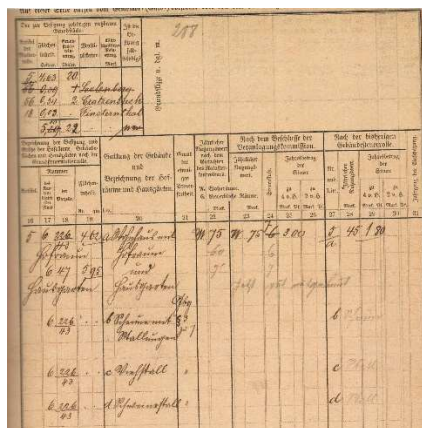
Mein Großvater (Opa) Gustav Bachon, der am 13.05.1880 in Treisberg geboren wurde und dort auch in die Schule ging, hat am 08.05.1904 in der Kirche in Reichenbach die Pauline Emilie ERNST geheiratet.

Sie war die Tochter des Mauloffer Landwirts und Leinewebers Philipp Friedrich ERNST. Das landwirtschaftliche Anwesen ist die heutige Brunnenstraße 4. Aber alle Gebäude stehen nicht mehr. Die damalige Straßenbezeichnung war Untergasse 5.



Titelblatt Stockbuch von Mauloff, Untergasse 5, ERNST, Philipp, Landmann zu Mauloff

Stockbuch Mauloff, Untergasse 5, Grundskizze



Stockbuch Mauloff, Untergasse 5, Gebäudebeschreibung

Die Familie Ernst hat neben der Landwirtschaft auch von der Leinweberei gelebt. Die Leinweberei als Nebentätigkeit zum landwirtschaftlichen Beruf war auch in Mauloff eine Möglichkeit etwas dazu zu verdienen.



Leineweberin am Handwebstuhl,

Entnommen:

https://de.wikipedia.org/wiki/Leineweber#/media/File:Weaver_-_Traditional_making_of_linen.jpg

Wie lange dieses Handwerk von der Familie Ernst ausgeübt wurde, ist mir nicht bekannt. Mit ziemlicher Sicherheit hat es aufgehört, als Gustav Bachon 1904 in Mauloff in die Familie Ernst eingeheiratet hat.

Bezüglich meines Großvaters Gustav Bachon verweise ich auf meinen Aufsatz mit dem Titel „Familiename Bachon in Mauloff“, eine Familiengeschichte, die ich im August 2015 geschrieben habe. Gustav hat im Alter von 15 Jahren in Gemünden bei der Firma Sorg den Beruf des Zimmermanns gelernt. Den Weg von Treisberg nach Gemünden und natürlich auch zurück musste er selbstverständlich zu Fuß gehen. Ella Westpfahl und deren Mutter, die in Gemünden wohnen bzw. gewohnt haben, erzählten mir, dass Gustav in der Woche oft bei der Firma Sorg übernachtet hat. Den Beruf hat er jedoch nicht ausgeübt. Nach der Hochzeit hat er sich in Mauloff der Landwirtschaft gewidmet, ab ca. 1923 hat er die Poststelle gehabt und 1925 bis 1945 war er Bürgermeister.

Gustav war Mitglied im Krieger- und Militärverein „Germania“ zu Finsterthal-Mauloff. Anlässlich seiner Hochzeit hat am 1. Mai 1904 die Monatsversammlung beschlossen, an der Hochzeit des Kameraden Gustav B a c h o n teilzunehmen.

Auszug aus dem Protokollbuch des Schützenvereins Finsterthal-Hunoldstal, das mir der langjährige 1. Vorsitzende Reinhold Müller aus Finsterthal zur Verfügung gestellt hat:

„Es wird mit Stimmenmehrheit beschlossen, daß dem ledigen Kameraden Bachon des Vereins bei dessen Hochzeit von Seiten des Vereins ein Fackelzug dargebracht wird und event. bei der Trauung gemeinschaftlicher Kirchgang stattfindet. Demgemäß wird nächsten Sonntag Kamerad Bachon ein Fackelzug gebracht und sind deshalb vom Vorsitzenden des Vereins 12 Fackeln zu bestellen. Die Bereitstellung der Fackelträger wird Kamerad Ott Mauloff übertragen.“

Die kirchliche Trauung fand am 8. Mai 1904 in der Kirche in Reichenbach statt. Die Hochzeitsfeier danach in Mauloff im Haus der Braut. Die Trauzeugen waren Karl Ott, Landwirt, 36 Jahre alt aus Mauloff und Wilhelm Bachon, 33 Jahre alt aus Treisberg.

Wir werden noch erfahren, dass es für Gustav Bachon die erste Ehe war, denn Pauline starb im Krankenhaus in Gießen kurz nach der Geburt von Zwillingen, aber der Reihe nach.

Pauline wurde mir immer wieder (auch von Menschen von Treisberg) als elegant, schön und mit großem Hut beschrieben. Sie hat Gustav bei einem ihrer sonntäglichen Besuche von Verwandten in Treisberg kennengelernt. Leider gibt es kein Bild mehr von ihr. Eine Fotografie ihrer Mutter mit den Enkel Otto und Adolf ist in diesem Aufsatz vorhanden.

Die folgenden Daten sind den Kirchenbüchern des Kirchspiels Steinfischbach entnommen. Hier insbesondere den Abschriften, die Martha Kaethner angefertigt hat. Ich habe in blauer und kursiver Schrift, Ergänzungen wie z.B, Berechnungen der Geburtsdaten vorgenommen.

Bachon, Gustav Heinrich, ev. *13.05.1880 Treisberg +16.11.1960 Mauloff Zimmermann, Landwirt und Bürgermeister	Ehefrau oo 08.05.1904 Reichenbach	Ernst, Pauline Emilie, ev. *04.07.1877 Mauloff +07.06.1913 Gießen
Kinder:		
Otto *05.07.1905 Mauloff +17.01.1977 Usingen		
Adolf Albert *21.06.1907 Mauloff +03.03.1908 Mauloff		
Gustav Wilhelm <i>*26.04.1910 Mauloff</i> +23.08.1910 Mauloff		
Adolf *07.08.1908 Mauloff +07.10.1992 Usingen		
Herta (später verheir. Hartmann) *29.05.1913 Gießen (Zwilling) +20.11.2002 Bad Homburg		
Emil Wilhelm *29.05.1913 Gießen (Zwilling) +07.12.1913 Mauloff		

Hier Erinnerungen der Tochter Herta, die im Juli 1990 in Treisberg durch Volker Henrizi aufgezeichnet wurden:

Herta Hartmann – Rückblick

Mein Vater stammt aus dem Hause Bachon und war der jüngste von drei Brüdern. Wies es damals üblich war, übernahm jeweils der älteste Sohn den Hof, und die anderen Geschwister mussten sehen, so sie blieben. Mein Vater Gustav Bachon hatte nun in Mauloff „eingehiratet“. Die Eltern bekamen insgesamt fünf Kinder, von denen aber zwei Söhne bereits im Säugling- oder Kleinkinderalter gestorben sind, einer davon war mein Zwillingsbruder Willi.

Meiner Mutter Pauline, geb. Ernst, ging es während der Schwangerschaft mit uns Zwillingen sehr schlecht. Sie musste die meiste Zeit im Bett liegen. Die Schwägerin Lisette Bachon aus Treisberg, meine spätere Pflegemutter, ist des Öfteren nach getaner Arbeit abends nach Mauloff gelaufen und hat meine Mutter so gut es ging gepflegt. Im Morgengrauen ist sie dann wieder nach Treisberg zurückgelaufen.

1913 kamen wir Zwillinge dann in der Klinik in Gießen zur Welt. Meine Mutter war aber leider zu schwach, um sich vom Kindbett wieder zu erholen. Sie ist dort im Krankenhaus gestorben. Bei uns Säuglingen war es wohl auch kritisch, denn wir bekamen gleich die Nottaufe. Den Großeltern in Mauloff war es nun fast unmöglich uns Zwillinge aufzunehmen. Es wurde daher beschlossen, dass wir zu Onkel und Tante Lisette und Wilhelm Bachon nach Treisberg kamen. Die beiden konnten selbst keine eigenen Kinder bekommen und hatten vorher schon ein Mädchen angenommen; Berta Habig (heute Blumer). Sie kam aus einer verwandten und kinderreichen Familie in Altweilnau.

Mein Vater und meine beiden Brüder Otto und Adolf lebten weiterhin in Mauloff. Als ein Jahr später der 1. Weltkrieg begann, wurde mein Vater eingezogen. Die Mauloffer Großeltern haben dann meinen Zwillingsbruder Willi zu sich genommen. Nach etwa einem Jahr ist er aber gestorben. Die Kindersterblichkeit war ja zu jener Zeit durchweg noch sehr hoch. Als der Krieg 1918 zu Ende war, kam mein Vater wieder nach Hause. Er hat 1922 dann noch einmal geheiratet. Aus dieser Ehe sind drei Kinder hervorgegangen. Diese meine Stiefgeschwister leben heute alle noch, ebenso mein Bruder Adolf.

Zusammen mit Berta bin ich nun bei meinen Pflegeeltern in Treisberg aufgewachsen. Meine Freundin war Sachse Erna. Wir beiden saßen auch in der Schule nebeneinander und gingen dort durch dick und dünn. Leider verschonte der Tod auch die Familie in Treisberg nicht. Als ich 13 Jahre alt war, starb unsere Pflegemutter Lisette Bachon. Sie war uns eine gute Mutter.

1935 trat ich mit Albert Hartmann aus Hunoldstal in den Stand der Ehe. Mein neues Zuhause war nun „Alt-Schulze in Hunsel“. In der schönen Dorfgemeinschaft dort habe ich mich auf Anhieb sehr wohl gefühlt. Außerdem wohnte Schulze Berta aus Treisberg ganz in der Nähe, so dass sich bei mir keinerlei Heimweh einstellte. Dann begann 1939 der unselige 2. Weltkrieg, aus dem mein Mann nicht mehr zurückkehrte. Er ist am 23. Mai 1944 gefallen.

Das Kriegsende erlebte ich in Hunoldstal. Wir waren gerade beim Birnenschälen, als oben im Gründchen eine Granate einschlug. Sie war sicher für den Flugplatz in Merzhausen bestimmt. Uns war nun klar, dass der Feind nicht mehr weit sein konnte und wohl bald im Dorf einmarschieren würde. Jetzt herrschte große Aufregung, dann vor unserem Haus stand noch ein verlassener Panzer der Wehrmacht. Er musste so schnell wie möglich weggeschafft werden, da sonst beim Einzug der Amis mit Beschuss zu rechnen war. Es wurden zwei Pferde vorgespannt, und wer konnte, half noch schieben. Mit viel Mühe gelang es, den Panzer bis zum Kastanienbaum (Abzweig nach Treisberg) zu schleppen, Am nächsten Tag, am Karfreitag 1945, war es dann soweit. Um die Mittagszeit wurde Hunoldstal von den Amerikanern besetzt. Ich stand gerade am Tisch hinterm Fenster, als einige Schüsse fielen. Die Fensterscheiben zersprangen und flogen mir in den fertig zubereiteten Kartoffelsalat. Soweit mir bekannt, wurde durch die Schüsse niemand verletzt.



Der Krieg war nun zu Ende, und mein Schwager Fritz, der älteste Bruder meines gefallenen Mannes, übernahm den Hof in Hunoldstal. Ich bin dann mit meinen beiden Mädchen Irmgard und Heidi –ein Bub war 1940 tot geboren – wieder zurück auf den Treisberg gezogen. Wir haben in der Wohnung bei Hösers links im Hof gewohnt. Nachdem die beiden Töchter später aus dem Hause waren, bin ich in die kleine Dachwohnung im Gemeindehaus umgezogen. Berta bewohnte die Zimmer nebenan, und so sind wir jetzt wieder zusammen, wie vor vielen Jahren, nur dass heute das Leben hinter uns liegt.

Herta Hartmann

(aufgeschrieben von Volker Henrizi)

Anmerkungen von Wolfgang Haub:

Ich habe am 14.02.2017 zusammen mit meiner Frau Lily die Tochter Irmgard in Bad Homburg besucht. Sie hat am 22.04.1960 in Bad Homburg Walter Jaux geheiratet. Sie haben zwei Söhne. Irmgard wurde am 09.12.1936 in Hunoldstal geboren. Ihre Schwester Heidi, die heute in Marl lebt, wurde in Bad Homburg am 21.08.1945 geboren. Hertas Mann Albert ist am 23.05.1944 gefallen und liegt auf dem Soldatenfriedhof in Monte Cassino/Italien.

	
<p>Herta Bachon heiratet 1935 Albert Hartmann aus Hunoldstal</p>	<p>Tochter Irmgard verlobt sich am 25.05.1958 in Bonames mit Walter Jaux. Gustav und Lina Bachon waren dabei</p>

Noch ein paar Bilder:

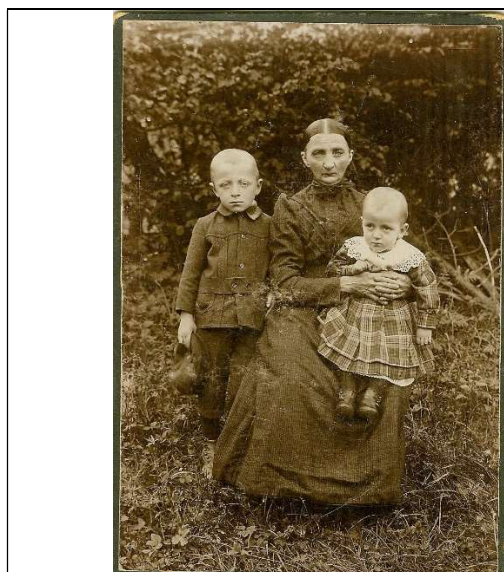
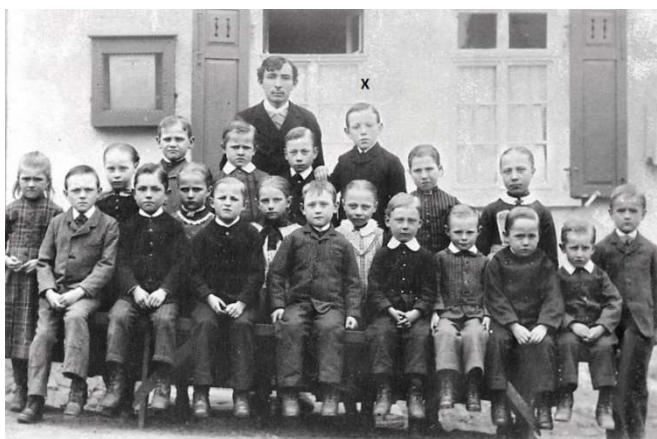


Eheleute Albert und Herta Hartmann mit Tochter Irmgard (etwa 1943)



Tochter Irmgard

Schulklasse 1895 in Treisberg mit Lehrer Landsiedel und Gustav Bachon (mit X gekennzeichnet)



Catharina Luisa ERNST, geb. Bach mit ihren Enkelkindern: stehend Otto Bachon und sitzend Adolf Bachon, Aufnahme 1910, Ihre Tochter Pauline hat Gustav BACHON geheiratet.



Mauloff ca. 1957: Besuch von Usingen, Treisberg und Frankfurt

So, aber nun zur Familie Ernst:

Im Ländbuch der Gemeinde Mauloff aus dem Jahre 1740 ist der Name ERNST nicht enthalten. Es beinhaltet die in diesem Jahre durchgeführte Vermessung der Äcker, Wiesen und Gärten der 29 Grundstückseigentümer der Gemeindegemarkung.

Tatsache ist jedenfalls, dass das Anwesen Untergasse 5 einer Mauloffer Familie Ott gehört hat. Welcher der hier vielfach vorkommenden Otts, konnte ich bisher nicht klären.

Im Stockbuch von Mauloff Artikel 8 ist am 9. Mai 1844 der Erwerb der Liegenschaft Mauloff, Untergasse 5 im Zuge einer Erbschaft und Erbteilung das Eigentum auf Philipp Peter Ernst nachgewiesen. Ganz am Schluss dieser Zusammenfassung erfahren wir, dass es im Stockbuch (Grundbuch) mehrere Familienmitglieder ERNST gegeben hat, die alle Grundstückseigentum in Mauloff hatten. Ob das alles im Zuge der vorgenannten Erbaueinandersetzung geschehen ist, weiß ich bisher noch nicht.

Im Jahre 1909 erfolgte der Eigentumswechsel auf Gustav Bachon, Zimmermann und Ehefrau Pauline, geb. Ernst. Bei der Anlegung des Grundbuchs auf Grund der Eintragungen des Stockbuchs (Artikel 121) am 4. September 1903 sind 65 Grundstücke im Eigentum des Landmanns Philipp ERNST von Mauloff verzeichnet.

Ich habe hier nur die direkte Linie der Familie ERNST in Mauloff gesucht und niedergeschrieben. Dabei habe ich jedoch auch Familienmitglieder der Vorfahren erfasst. Die Daten dieser Familienmitglieder sind (noch) nicht vollständig.

Es beginnt mit:

Ernst, Johann Philipp von Kröftel (durch diese Heirat kommt der Name ERNST nach Mauloff)

*31.12.1718 Kröftel

+03.03.1787 Mauloff (hitzige Krankheit, Alter 72 Jahre 2 Monate 2 Tage)

oo am 07.09.1751 in Mauloff **Ott**, Anna Magdalena (auch Maria, so im Sterbeeintrag)

*08.05.1721 Mauloff (errechnet)

+16.02.1776 Mauloff Alter: 54 Jahre 9 Monate und 8 Tage

Kinder:

Ernst, Philipp Heinrich

*17.01.1760 Mauloff

konf. 1797

Paten: Ernst, Elisabetha Margaretha von Kröftel
Scherf, Johann Philipp von Kröftel

Ernst, Johann Peter, Leinwebermeister

*21.03.1753 Mauloff

konf. 1767

+05.03.1822 Mauloff

Pate: Ernst, Johann Michael von „Cröftel“

-----der obige Sohn heiratet:

Ernst, Johann Peter, Leinwebermeister, Sohn des Johann Philipp zu Mauloff

*21.03.1753 Mauloff konf. 1767
+05.03.1822 Mauloff
oo am 28.01.1777 in Mauloff die Maria Margaretha **Ott**, Tochter des Johannes Peter,
Wagnermeister zu Mauloff

Kinder:

Ernst, Philipp Heinrich, Sohn des Johann Peter, konf. 1774
*13.01.1783 Mauloff
+15.11.1805 Mauloff, Alter. 22 Jahre 10 Monate und 2 Tage

Ernst, Philipp Peter konf. 1799
*23.08.1785 Mauloff
+17.01.1828 Mauloff, Alter; 42 Jahre 4 Monate und 24 Tage
oo am 01.11.1810 **Kopp**, Maria Catharina, Tochter des Johann Adam von Wüstems
*30.04.1760
+16.04.1828 Mauloff, Alter: 67 Jahre

Ernst, Catharina Margaretha
*06.03.1788 Mauloff
+11.02.1790 Mauloff, Brustkrankheit, Alter: 2 Jahr 3 Wochen und 2 Tage

Ernst, Johann Philipp
*22.01.1792 Mauloff
+03.03.1833 Mauloff 41 Jahre 2 Monat 9 Tage starb nach 8-tägigem Krankenlager

Ernst, Johannes Peter
*09.04.1800 Mauloff
+27.08.1800 Mauloff, Alter: 4 Monate und 18 Tage

Der obige Sohn:

Ernst, Philipp Peter

*23.08.1785 Mauloff
+17.01.1828 Mauloff, Alter; 42 Jahre 4 Monate und 24 Tage
oo am 01.11.1810 **Kopp**, Maria Catharina (Marie Margarethe, so im Sterbeeintrag),
Tochter des Johann Peter Adam von Wüstems
*30.04.1760 Wüstems (wahrscheinlich)
+16.04.1828 Mauloff, Alter: 67 Jahre

Kinder:

Maria Catharina Ernst
*01.11.1811 Mauloff

Philipp Peter Ernst
*14.06.1813 Mauloff
+29.12.1892 Mauloff

Catharina Margarethe Ernst
*02.05.1816 Mauloff

Maria Margaretha oo 11.04.1847 Philipp Heinrich Steinmetz von Mauloff
*28.02.1819
+15.11.1850

Maria Elisabeth Ernst
*18.12.1821 (?) Mauloff

Johann Peter Ernst
*16.03.1827 Mauloff
+11.04.1827 Mauloff 7. Kind Alter: 24 Tage 14 Std.

Friedrich Ludwig Ernst
*04.09.1828 Mauloff 8. Kind
Vermerk: Der Vater ist seit dem 17.01.1828 tot.

Der obige Sohn:

1. Ehe

Ernst, Philipp Peter, Leinweber und Landwirt, ev.

*14.06.1813 Mauloff

+29.12.1892 Mauloff Alter: 79 Jahre

oo 1845 Anna Catharina **Hartmann** von Dorfweil

*15.10.1815 Dorfweil

Vater: Philipp Konrad Hartmann, Müller zu Dorfweil

+03.10.1848 Mauloff

Mutter: Johannette Marie, geb. Bausch

Kinder:

Philipp Friedrich Ernst

*06.10.1846 Mauloff

+12.01.1922 Mauloff 1. Kind

Ohne Name Ernst

*19.09.1848 Mauloff

+19.09.1848 Mauloff 2. Kind

Vermerk: Das 2. Kind aus dieser Ehe kam tot zur Welt

Die Mutter war Anna Katharina, geb. Hartmann (Sterbebucheintrag des Kindes)

2. Ehe

Ernst, Philipp Peter, Leinweber und Landwirt, ev.

*14.06.1813 Mauloff

+29.12.1892 Mauloff Alter: 79 Jahre

oo am 06.11.1861 Maria Philippine **Hofmann** von Emmershausen

*01.06.1832 Emmershausen

+19.09.1863 Mauloff

Die Maria Philippine wird beim Hochzeitseintrag im Kirchenbuch als „Dienstmagd zu Mauloff“ aufgeführt.

Kind:

Marie Philippine Ernst

*19.09.1863 Mauloff

+19.09.1863 Mauloff

Vermerk: Das 1. Kind aus dieser Ehe. Die Mutter verstarb wenige Stunden nach der Geburt.

Der obige Sohn aus der 1. Ehe

Ernst, Philipp Friedrich, Weber und Landwirt

*06.10.1846 Mauloff

+12.01.1922 Mauloff, Alter: 75 Jahre

oo am 28.01.1871 die Catharine Luise **Bach**

*22.09.1847 Cratzenbach

+08.12.1916 Mauloff, Alter: 69 Jahre

Kinder:

Ernst, Emilie Pauline (verheiratete Bachon)

*04.07.1877 Mauloff

+07.06.1913 Gießen Krankenhaus, Alter: 35 Jahre bei Geburt von Zwillingen

Ernst, Carl Wilhelm

*18.05.1883

+25.05.1883 Mauloff, Alter: 7 Tage

Die obige Tochter:

Ernst, Pauline Emilie, ohne Beruf, ev.

*04.07.1877 Mauloff

+07.06.1913 Gießen (Frauenklinik)

oo am 08.05.1904 in Reichenbach Gustav **Bachon** (*13.05.1880 Treisberg,

+16.11.1960 Mauloff)

Kinder:

Otto

Adolf Albert

Gustav Wilhelm

Adolf

Herta

Emil Wilhelm

} Siehe Zusammenstellung am Beginn

Mit dem Tod von Philipp Friedrich Ernst am 12.01.1922 stirbt der Familienname ERNST in Mauloff aus.

Der Hausname „Ernste“ hat sich bis vor wenigen Jahren allerdings erhalten, so z.B. mein Opa war Ernste Gustav, meine Oma Ernste Lina, meine Mutter Ernste Thea usw.

Noch ein paar Bilder zum Schluss:



Ganz zum Schluss noch ein paar Informationen: Im Stockbuch (Vorläufer des Grundbuchs, Artikel = heutiges Grundbuchblatt) sind als Grundstückseigentümer aufgeführt:

Artikel	Band	Seite	Grundstückseigentümer
9	1	112	Ernst, Friedrich Ludwig
10	1	116	Ernst, Maria Elisabetha
11	1	120	Ernst, Maria Dorothea
121	4	190	Ernst, Philipp u. Ehfr. Luise, geb. Bach
	5	180	
8	1	104	Ernst, Philipp Peter u. Ehfr. Maria Philippine, geb. Hofmann
	2	194	
	3	139	

Eine Recherche im Stockbuch (Hess. Hauptstaatsarchiv Wiesbaden) betreffend die o.a. Familienmitglieder und deren Grundstücke könnte noch interessant sein, war und ist heute jedoch nicht Gegenstand meines Berichts.

In den Kirchenbüchern des Kirchspiels Steinfischbach sind noch folgende Ernst Familienmitglieder aufgeführt, die auch als Grundstückseigentümer (siehe oben) vorgekommen sind, die ich bisher jedoch nicht näher untersucht habe.

Ernst, Friedrich Ludwig

Ernst, Maria Elisabeth

Ernst, Maria Dorothea



Von Vincent van Gogh - repro from art book, Gemeinfrei, <https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=910717>

[1](#)

Hier ein Bild des Vincent van Gogh. Er hat es 1848 gemalt, also die Zeit, die auch unsere Familie Ernst betrifft.

Im beigefügten Ahnenblatt ist unter der Nr. 17 die Altmutter Ott, Maria Margaretha nachgewiesen. Frank Ott kann über deren Ahnenblatt die Linie bis ca. 1603 zurückverfolgen.

Quellen:

- Kirchenbücher Steinfischbach (hier insbesondere die Abschriften der Martha Kaethner)
- Stockbücher der Gemeinde Mauloff, Hess. Hauptstaatsarchiv Wiesbaden
- www.lagis-hessen.de (Laufzeit – Hess. Geburten-, Ehe-, Sterberegister)
- Danke an Frank Ott aus Heinzenberg sowie Kurt und Margit Steinmetz aus Niederems für ihre Unterstützung
- Dank an Wolfgang Ettig von Treisberg, der mir aus dem Ortsarchiv Treisberg das Foto des Anwesen Bachon zur Verfügung gestellt hat.



Mauloff am 16.02.2017
Wolfgang Haub



Pauline Emilie Bachon, geborene Ernst

<p>Bachon, <u>Gustav</u> Heinrich, ev. *13.05.1880 Treisberg +16.11.1960 Mauloff Zimmermann, Landwirt und Bürgermeister</p>	<p>Ehefrau oo 08.05.1904 Reichenbach</p>	<p>Ernst, <u>Pauline</u> Emilie, ev. *04.07.1877 Mauloff +07.06.1913 Gießen (Frauenklinik, nach der Geburt der Zwillinge Herta und Emil Wilhelm)</p>
<p><i>Kinder:</i> Otto *05.07.1905 Mauloff +17.01.1977 Usingen Adolf Albert *21.06.1907 Mauloff +03.03.1908 Mauloff Gustav Wilhelm *26.04.1910 Mauloff (errechnet) +23.08.1910 Mauloff Adolf *07.08.1908 Mauloff +07.10.1992 Usingen Herta (später verheir. Hartmann) *29.05.1913 Gießen (Zwilling) +20.11.2002 Bad Homburg Emil Wilhelm *29.05.1913 Gießen (Zwilling) +07.12.1913 Mauloff</p>		<p>Anmerkung: Gustav Bachon heiratete in das landwirtschaftliche Anwesen der Familie Philipp Ernst in Mauloff ein. Pauline hatte während der Schwangerschaft mit den Zwillingen schon erhebliche gesundheitliche Probleme mit den Nieren. Sie starb ein paar Tage nach der Geburt.</p>

Das Foto wurde im Nachlass ihrer Tochter Herta, später verheiratete Hartmann, von deren Tochter Irmgard gefunden und mir am 10.07.2017 gegeben.